

Passiflora incarnata Ø

Passionsblumenkraut-Urtinktur



Passionsblume

Passiflora incarnata
frische oberirdische
Pflanzenteile zur
Blütezeit
Passionsblumengewächse
Passiflorae

Wesen der Pflanze

Herzensruhe, zu sich selbst finden, der ureigene innere Ton

Die Passionsblume besitzt eine besondere Beziehung zum Herzen. Sie symbolisiert die Herzensruhe, das »Im-Einklang-mit-sich-selbst«-Sein. Passiflora schenkt Herzensruhe und unterstützt den Prozess des Abschiednehmens.

Der Mensch schreitet von Lebenskreis zu Lebenskreis und durchlebt dabei Metamorphosen. Immer wieder muss er Abschied nehmen von etwas, das seinen Zweck erfüllt hat. So kann sich das Alte umwandeln in das Neue, Höhere. Kann er den Abschied bejahen, be-



flügelt ihn das. Festhalten und Auflehnung ziehen ihn herunter und werden zum Quell von Unruhe und Sorge.

Der Erwachsene lehnt sich häufig dagegen auf, Bekanntes, Liebgewordenes loszulassen. Das Kind hingegen reagiert unmittelbar, unbewusst, direkt körperlich auf Veränderung. Die Folge davon können Bewegungsunruhe, Hyperaktivität oder aber Teilnahmslosigkeit und Rückzug sein.

Wer selten Momente findet, die innere Ruhe zu pflegen, oder gleichzeitig in verschiedene Richtungen gezogen wird, läuft Gefahr, sich zu verlieren. Das Wesen der Passiflora besitzt die Eigenschaft, Menschen aus der Peripherie des Lebens wieder zu sich selbst zurückfinden zu lassen. Sie verhilft dazu, den ureigensten inneren Ton wieder zu hören, wirkt lösend, ausgleichend und schenkt Ruhe. Der Mensch wird so in seiner Mitte gestärkt.

Anwendungsgebiete

Psychische Unruhezustände, Schlafstörungen vor allem bei Kindern und älteren Menschen, bei sorgenvollen Patienten und wenn Unruhezustände verbunden sind mit Schmerzen in der Herzgegend, Spannungskopfschmerz

Inhaltsstoffe

Maltol, Flavonoide

Wirkungen

Beruhigend, angstlösend

Dosierung

1–3-mal täglich 2–5 Tropfen oder vor dem Schlafengehen 5–10 Tropfen in wenig Wasser einnehmen.